



## KEM Energie<sup>3</sup> - ein Rückblick:

Die KEM Energie<sup>3</sup> kann auf eine ereignisreiche Umsetzungsphase zurückblicken – ab 2022 geht es in die 3-jährige Weiterführungsphase:

### Das waren die Highlights:

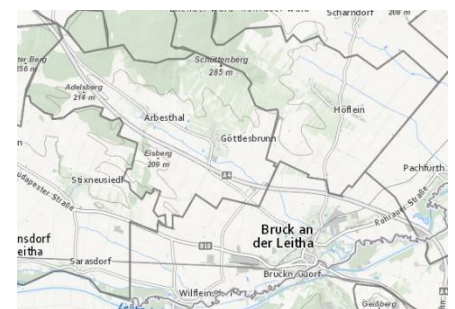
Im **Photovoltaikbereich** ist viel geschehen! Von 2019 bis 2021 konnten 21 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 1 MWp umgesetzt werden. Hervorzuheben sind dabei die **Winzer aus Göttlesbrunn-Arbesthal**, die alleine ein gutes Drittel zum Ergebnis beitrugen. Aber auch gewerbliche Betriebe wie bspw. Pipal Transporte und Landgarten nutzten das KEM-Beratungsangebot und installierten neue PV-Anlagen. Das neue Thema „**erneuerbare Energiegemeinschaften**“, welches eng mit Photovoltaik verknüpft ist, wurde für die KEM-Gemeinden aufbereitet und erste Umsetzungsansätze sind im Entstehen. Die erneuerbaren Energiegemeinschaften werden u.A. ein zentrales Thema in der kommenden Weiterführungsphase sein.



Im **E-Mobilitätsbereich** konnten ebenfalls gute Fortschritte gemacht werden. In den diesbezüglichen Beratungen war zu beobachten, dass immer mehr nach integrierten Systemen (E-Ladestation – Photovoltaikanlage – Speicher) gefragt wurde. Ein Trend, der sich sicherlich noch verstärken wird. In Summe befinden sich aktuell 15 öffentliche E-Ladestationen (+ 1 E-Bike Ladestation in Höflein) in der KEM-Energie<sup>3</sup>. Ein besonderes Highlight waren aber mit Sicherheit die

**Brucker Mobilitätswochen 2020/21**. Beide Veranstaltungsreihen wurden im Nachklang mit mehreren Preisen für das außergewöhnlichen Engagement bedacht – man darf nochmals gratulieren.

Eine intensive Auseinandersetzung erfolgte auch mit dem **Bereich regionaler, öffentlicher Verkehr (Mikro ÖV)** innerhalb und zwischen den KEM-Gemeinden. Dabei wurden mehrere Mikro ÖV - Ansätze wie z.B. bedarfsorientiertes Anrufsammeltaxi gegenübergestellt und diskutiert sowie eine Exkursion zum bestehenden Mikro ÖV-System in der KEM-Marchfeld durchgeführt. Zentrale Aktivitäten waren die beiden **Mikro ÖV-Umfragen in Göttlesbrunn-Arbesthal und Höflein**. Nicht weiter überraschend wurden in den Umfragen auf die nicht ausreichende öffentliche Anbindung insbesondere für Alltagsmobilität & Pendler hingewiesen. Das eigene Auto verbleibt größtenteils als einzige Alternative, wobei die Motivation, Alltagswege per Rad durchzuführen im Steigen begriffen ist. Mehr dazu in der kommenden Weiterführungsphase!





Speziell im **Gebäudebereich** kam es auf Grund der guten Fördersituation zu einem verstärkten Abruf von Energieberatungen im privaten Bereich. Hauptthema war und ist die Abkehr von fossilen Heizungssystemen „Raus aus Öl“, worin auch in den kommenden Jahren noch viel Potential liegt und dies wird ebenso Teil der Weiterführungsphase sein.

**D.h.: holen sie sich im Rahmen der NÖ Energieberatung kostenfrei professionelle Tipps für ihre Heizungsumstellung.**

Weiters wurde eine Übersicht über die energetische Situation der öffentlichen Gebäude der KEM-Gemeinden erstellt. Grundsätzlich kann dazu gesagt werden, dass die KEM-Gemeinden auch schon in der Vergangenheit hohes Engagement zeigten und die öffentlichen Gebäude größtenteils in einem sehr guten Zustand sind.



#### Die weiteren Themen/Aktivitäten waren:

- Klimagerechtes Grünflächenmanagement (Workshop)  
Im Zuge dessen ist die Gemeinde Höflein nach dem Vorbild von Bruck/Leitha der „Natur im Garten-Initiative“ beigetreten
- Fassadenbegrünung (Workshop)
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED.  
Vorbild dazu war die bereits erfolgte Umstellung in Göttlesbrunn-Arbesthal.  
Höflein stellte daraufhin mit großem Engagement ebenfalls auf 100% LED um.
- Erstellung eines Konzeptes für einen regionalen Facility Manager
- Abgleich der GIS-Systeme in den KEM-Gemeinden
- ...uvm.

#### Themenüberblick – 3 jährige Weiterführungsphase:

- Erneuerbare Energiegemeinschaften (Vorbereitung, Umsetzungsbegleitung)
- Sonnenenergie weiter stärken – da capo
- Blackout-Schutz auf Basis erneuerbarer Energie
- „Raus aus Öl & Gas“ – im Fokus
- Klimagerechtes Bauen – Sanieren
- Ver- und Beschattung in allen Variationen
- Alltäglich mit dem Fahrrad
- Alternative Mobilität – wir bleiben dran
- „Reparieren statt Wegwerfen“ – Kreislaufwirtschaft & Co

**Wechsel im KEM-Management:** Mit Jahreswechsel wird der bisherige KEM-Manager Norbert Koller seine Rolle an Frau DI Irene Schrenk übergeben.

*„Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die spannende Zeit und die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten rund um die KEM Energie<sup>3</sup> bedanken und wünsche alles Gute für die weitere Aktivitäten.“*

